

FDP

Einladung zum Stammtisch

REILINGEN. Die FDP lädt am Donnerstag, 10. November, zu ihrem monatlichen „Liberalen Stammtisch“ ein. Die FDP-Gemeinderäte Peter Kief, Jens Pflaum und Peter Schell werden mit den interessierten Bürgern aktuelle Themen und anstehende Fragen aus der Gemeindepolitik diskutieren.

Zudem geht es um Vorberatung und Anregungen zum Gemeindehaushalt 2012, den Volksentscheid zu Stuttgart 21 sowie das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm. Die Veranstaltung findet um 20 Uhr in der Tennis-Klasse statt. zg

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren. Heute feiert Ingrid Christ, Gebrüder-Grimm-Straße 5, ihren 72. Geburtstag und Günter Orians, Walldorfer Straße 23, seinen 71. Geburtstag. Morgen, Dienstag, feiert Herta Eckstein, Untere Hauptstraße 35, ihren 92. Geburtstag, Katharina Berlinghof, Alex-Möller-Straße 24, ihren 82. Geburtstag, Herbert Sturm, Obere Hauptstraße 9, seinen 79. Geburtstag und Elfriede Kammer, Untere Hauptstraße 22, ihren 72. Geburtstag.

MGV Eintracht. Die Singstunde findet am kommenden Mittwoch, 2. November, um 20 Uhr in der Zehntscheune statt.

Apothekendienst. Montag: Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Straße 1, Telefon 06202/68900. Dienstag: Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74, Telefon 06202/3409 und Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St.-Leoner-Straße 7, Telefon 06205/34200.

Fanarenz der Rennstadt. Am Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr treffen sich die Frauen des Fanarenz der Rennstadt zu einem gemütlichen Beisammensein in der Brauerei „Zum Stadtpark“.

MGV Liedertafel. Der Frauenchor hat heute um 18.45 Uhr Singstunde. Die Singstunde für den Männerchor beginnt um 20.30 Uhr. Alle Proben finden in der „Brauerei zum Stadtpark“ statt.

Landfrauenverein. Ein Abend zum Thema „Geistige Fitness“ mit Dorit Heinzlmann-Ernst findet am Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr, im „Rondeau“ statt. Gäste sind willkommen.

Jahrgang 1929/30. Die nächste Zusammenkunft findet am Mittwoch, 2. November, um 17 Uhr im Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“ statt.

Jahrgang 1944/45. Am Mittwoch, 2. November, findet um 19 Uhr im „Gülden Engel“, Hockenheim, ein gemütliches Beisammensein statt.

Jahrgang 1921/22. Am Montag, 7. November, ist Zusammenkunft um 16.30 Uhr im Gasthaus „Deutscher Kaiser“.

Jahrgang 1933/34. Treffen zum Martinsgansessen am Freitag, 11. November, 12 Uhr, im Wagbachhäusel in Altlußheim. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 06205/5821.

Krimnacht: Schillerschule wird mit den Autoren Ingrid Glomp und Toni Feller zum Schauplatz des grausamen Verbrechens

Blutspuren am Literatur-Tatort hinterlassen

Von unserem Redaktionsmitglied
Vanessa Schäfer

REILINGEN. Das Schicksal hat erneut zugeschlagen. Tatort Schillerschule. Dort trieb in einer lauen Herbstnacht im Oktober ein Wiederholungstäter sein Unwesen. Als Motiv ist bislang die pure Unterhaltung bekannt, die rund einhundert Opfer forderte. Von Reue zeigt der Verbrecher jedoch keine Spur. Stattdessen hält er einen erneuten Angriff für nicht ausgeschlossen.

Bei dem Hauptverdächtigen handelt es sich um die Gemeinde Reilingen, die die Aula der Schillerschule am Freitagabend in einen Schauplatz des Verbrechens verwandelte. Denn dort, an der Polizeiabsperrung vorbei, ließ sich die Blutspur verfolgen: dunkelrot, warm und mörderisch tropfte es aus den Buchdeckeln der Autoren Ingrid Glomp und Toni Feller. Die beiden Schriftsteller sorgten mit Auszügen aus ihren Werken für schaurige, teils grausame Unterhaltung bei der zweiten Krimnacht im Rahmen der „Dorfkultur“.

Abtauchen in dunkle Abgründe

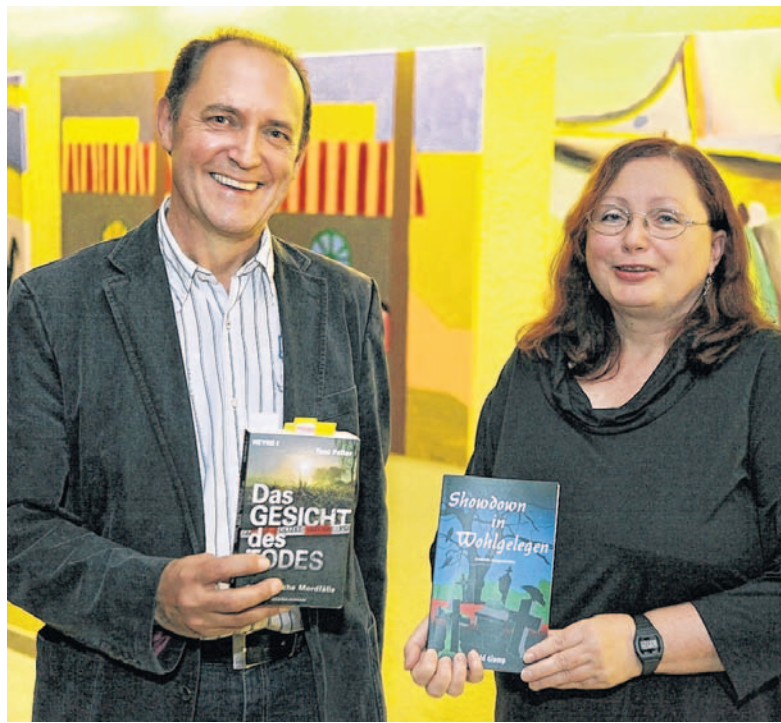
„Es war toll dargestellt, treffend und kurzweilig – genau das, was man von einer Krimilesung erwartet“, zeigte sich Besucher Karl Bickle am Ende der Tatnacht begeistert. Mit gespitzten Ohren hatte er dem Abend gelauscht, an denen die dunkelsten Abgründe an die Oberfläche gelangten. „Er hatte sich das Gehirn rausgestupst, wie man so schön sagt“, las die Heidelberger Krimiautorin Ingrid Glomp mit nüchterner klarer Stimme. Die Wissenschaftsjournalistin stellte dem Publikum ihren

Kurzkrimi „Es ist nicht alles Blut was glänzt“ sowie ihren aktuellen Kriminalroman „Ohne Skrupel“ vor, der als E-Book erschienen ist.

„Ich werde Sie auf alle Fälle in eine andere Welt entführen“, hatte die Autorin mit einem Sinn für Humor ihrem Publikum versprochen. Bei ihrer Lesereise durch die Geschichten ihrer Protagonistinnen Anja Zenk und Cori Stein stand sie zu ihrem Wort. Frauenroman trifft auf Kriminalliteratur ist ihre Devise. In ihren Werken jongliert Glomp gekonnt mit kriminellen Mächtschaften, ohne die Vollblutsfrau zu kurz kommen zu lassen. Wenn auch gerade Blut spritzte, so gelang es der Autorin mit ihren geschriebenen Worten den Krimiläsern dennoch ein Schmunzeln zu entlocken.

An dieses knüpften die beiden urigen Ganoven Ede und Fred an, die durch den Abend führten. Das Duo, dargestellt von Andrea Ballreich und Gaby Feth-Biedermann, füllte die Lücken am Tatort mit Humor. „Reiwer gibt's üwweral“, hielten die beiden Gauner fest. Doch dass diese in unmittelbarer Nachbarschaft ihr Unwesen treiben, schockte die Besucher teils gewaltig.

Romanautor Toni Feller erweckt in seinen Werken schließlich nicht nur seinen Ermittler Jürgen Nawrod zum Leben. Der 60-Jährige war bis zum Sommer selbst in der Mordkommission des Polizeipräsidiums Karlsruhe tätig, hat unzählige Tatorte durchkämmt. Auf den Seiten seiner Bücher „Das Gesicht des Todes“ und „Tödliches Spiel“ findet sich das Verbrechen der nahen Umgebung wieder – authentische Fälle, die grausamer fast nicht sein können.



Das Krimiautoren-Duo Toni Feller und Ingrid Glomp zog die zahlreichen Besucher mit schaurigen Geschichten gnadenlos in seinen Bann.

BILD: LENHARDT

„Beeindruckend! Das hat mich wirklich gefesselt“, gestand Silke Auer. Mit dieser Meinung war die Hockenhaimerin nicht allein. Toni Feller entpuppte sich mit seinen auf der einen Seite unterhaltsamen, auf der anderen Seite wahren Verbrechensabläufen zum Star des Abends.

Besucher halten die Luft an

Mucksmäuschenstille herrschte, als er die Stimme hob, die vergessenen Vergehen mit Lautmalerei lebendig werden ließ. Nichts ist so grausam wie die Realität, kam einen in den Sinn, als man, durch Fellers Worte

angeregt, Verfolgungsjagden und den Kampf ums nackte Überleben miterlebte.

Die Besucher trauten sich kaum zu atmen, so in den Bann gezogen schienen sie von der Krimnacht zu sein, die von den Chory Feen sowie dem Männerchor des MGV mit unheimlichen Liedern begleitet wurde. Die Tat war also erneut geglückt: Ein feinsauberer Hergang, bei dem zahlreiche Opfer zurückblieben, die für ein Verbrechen dieser kriminellsten Art jederzeit erneut bereit wären. Schließlich ist das Leben immer ein Stück weit lebensgefährlich...

Hockenhheimer Gespräche: Stegmüller in der Stadthalle

Musik aus „Bella Italia“

HOCKENHEIM. Das „Schwungvolle Salonorchester Günther Stegmüller“ entführt die Besucher auf eine musikalische Reise nach Italien. Das Ensemble präsentiert facettenreich die Musik Italiens. Der Abend findet am Montag, 7. November, 19.30 Uhr, in der Stadthalle statt. Die VHS und die Sparkasse in Hockenheim laden zu dieser Veranstaltung ein.

Mit temperamentvollen italienischen Operarien und italienischen Schlagern erleben die Zuhörer mediterranes Flair. Der Tenor Giorgio Martin verzaubert mit seinem Gesang. Abgerundet wird das Programm durch optische Höhepunkte des Tanzsportclubs Rot-Weiß Viernheim.

Günther Stegmüller absolvierte sein Musikstudium an der Musikhochschule Heidelberg/Mannheim und leitete von 1983 bis 1988 das Sinfonieorchester der Universität Heidelberg. Konzertreisen führten ihn mit diesem Ensemble nach England, Frankreich und Holland. In den Jahren 1986 bis 1988 und 1998 bis 2000 war er Lehrbeauftragter im Fach Dirigieren an der Musikhochschule Mannheim und leitete den Studiochor der Hochschule sowie verschiedene Ensembles wie zum Beispiel den Opernchor der Heidelberger Schlossfestspiele und das Kammerorchester der Uni Heidelberg. Die Besucher erleben einen Abend mit romantischen und mitreißenden Melodien. zg

DER DIREKTE DRAHT

Unsere **Hockenhheimer Redaktion** erreichen Sie wie folgt:

Hans Schuppel	06202/205-801
Matthias Mühleisen	06202/205-802
Hanna Weber	06202/205-803
Fax	06202/205-888

sz-redaktion@schweztzinger-zeitung.de

SoVD unterwegs: Ausflug nach Ingelheim am Rhein

Auf Tuchfühlung mit Tigern

HOCKENHEIM. Zum Abschluss der Reisesaison unternahm der SoVD-Sozialverband einen Ausflug nach Ingelheim am Rhein, das im Landkreis Mainz-Bingen liegt. Die 1. Vorsitzende, Heidegard Busch, begrüßte die Teilnehmer und informierte über den bevorstehenden Tagesablauf.

Erste Etappe der Reisenden war die Ingelheimer Kaiserpfalz, die deutschen Kaisern und Königen bis ins 11. Jahrhundert als Aufenthalts- und Regierungsort diente. Von den einst mächtigen Gebäudekomplexen, die im 8. Jahrhundert erbaut wurden, sind noch eindrucksvolle Reste zu bestaunen. Zum Mittagessen

begaben sich die Reisenden in das „Bergrestaurant Waldeck“ mit imposantem Ausblick bis in den Rheingau und den Taunus, bevor es ins Tigergehege Waldeck mit sechs Bengaltigern und einem sibirischen Tiger ging. Nur durch ein Gitter getrennt, konnten die Besucher die Tiere aus geringem Abstand beobachten. Die Tiger sind gezähmt und fraßen dem Tierhalter bei der vorgeführten Fütterung die Fleischstücke aus der Hand. Auf der Rückfahrt wurde in Bensheim Halt eingelegt, um in einem urigen Lokal den Tag ausklingen zu lassen. Peter Busch sorgte wieder mit seinem Akkordeon für die musikalische Unterhaltung. ks

Louise-Otto-Peters-Schule: Zwei Varianten zum Schuljahr 2012/13 / Mittlere Reife Voraussetzung

Quer- oder Wiedereinstieg in Erzieherberuf

WIESLOCH. Mit der gesetzlichen Verpflichtung des Ausbaus von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren werden in den kommenden Jahren in Baden-Württemberg etwa 7500 Erzieher zusätzlich benötigt. Diesem hohen Bedarf will das Land durch neue Formen der Erzieherausbildung entgegenwirken.

Vor allem Frauen mit Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern oder im pflegerischen Bereich sollen durch erleichterte Zugangsvoraussetzungen die Qualifikation zur staatlich anerkannten Erzieherin erwerben. Zum Schuljahr 2012/13 mit Start im September 2012 bietet die Louise-Otto-Peters-Schule Wies-

loch die Ausbildung für den Erzieherberuf in Teilzeit an.

Zwei Varianten stehen zur Wahl: Zum einen die Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen mit Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung zum Erzieher. Der Unterricht findet über zwei Jahre mit insgesamt zehn Stunden pro Woche an zwei Abenden à vier Stunden und einem Samstag pro Monat statt. Die Absolventen können an einer Schulfremdenprüfung teilnehmen und mit dem sich anschließenden Berufspraktikum die Zertifizierung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ beziehungsweise zum „Staatlich anerkannten Erzieher“ erwerben. Die

zweite Möglichkeit ist die Berufsfachschule für Sozialpädagogik: Die Ausbildung zum Erzieher erfolgt halbtags von 7.50 bis 12.10 Uhr an vier Schultagen pro Woche. Einen Tag gehen die Auszubildenden mindestens drei Stunden in eine Kindertagesbetreuungseinrichtung. Die Ausbildung erstreckt sich über drei Jahre. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Förderung mit BAföG möglich. Grundsätzlich wird zum Einstieg in beide Schularten der mittlere Bildungsabschluss vorausgesetzt. zg

Kontakt: elisabeth.muellerlicht@lop-schule.de

VdH: „Chaos-Team“ bucht erste Plätze / Saison schließt mit Turnier beim SSPV Mannheim ab

Hundesportler auf Erfolgskurs

HOCKENHEIM. Die Erfolgsserie der Turnierhundesportler des Vereins der Hundefreunde (VdH) reißt nicht ab. Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei den Verbandsmeisterschaften des Südwestdeutschen Hundesportverbandes und der Qualifikation für die deutschen Meisterschaften, bei denen Ulrike Koller mit Franny und Jodie sowie Birgit Redzia mit BJ erfolgreich waren, wurden die Turnierhundesportler bei zahlreichen weiteren Turnieren mit hervorragenden Ergebnissen belohnt.

Beim Turnier des HSV Frankenthal sicherten sich Christian Pister mit Zoe, Wolfgang Posch mit Seana und Sebastian Posch mit Pascha den Sieg im CSC (Combination Speed Cup). Beim Shorty gelang es Jana Brehm mit Fynn und Kristin Hertlein mit Luke durch eine sehr gute Platzierung, den Mannschaftspokal mit nach Hause zu nehmen. Die Jugendmannschaft mit Lea Schlegel und

Zoe sowie Marius Ulbrich und Emma erreichte den zweiten Platz. Beim Turnier in Ostersheim erreichten in ihren Altersklassen Ulrike Koller und Tobias Mich den ersten Platz, Thomas Fritz, Ulrike Koller und Beatrice Peste den zweiten Rang sowie Sebastian Posch, Verena Hertlein und Birgit Redzia den dritten Platz im Geländelauf über 2000 Meter.

Laufbestzeit für Verena Hertlein

Im anschließenden Hindernislauf holte sich Verena Hertlein mit Seana mit Laufbestzeit den Tagessieg der Damen. Im Parallellauf dominierte Hockenheim mit Beatrice Peste/Luna, Ramona Bittmann/Snoopy und Sebastian Posch/Teala.

Nach neun ersten Plätzen im Hindernislauf in Hüffenhardt setzte man dem Ganzen beim HSV Kirrlach im Geländelauf, Hindernislauf und Shorty die Krone auf. Beatrice Peste, die mit Cheyenne erstmals auf die

Fünf-Kilometer-Distanz ging, erreichte auf Anhieb den ersten Platz, Hartmut Klatt kam mit Scott auf Rang vier. Auf der Zwei-Kilometer-Strecke sicherten sich Sebastian Posch mit Teala und Birgit Redzia mit BJ Platz eins. Beim Hindernislauf belegte Wolfgang Posch mit Seana den ersten Platz. Roland Eisenmann siegte mit Maya ebenfalls.

Beim spannendsten Shorty der Saison gingen die ersten drei Plätze an das „Chaos-Team“ und das „Senioren-Team“. Wolfgang Posch/Seana und Alexander Schlegel/Zoe verwiesen Sebastian Posch/Teala und Ramona Bittmann/Snoopy sowie Jana Brehm/Fynn und Sebastian Ludwig/Luke auf die Plätze zwei und drei. Lea Schlegel und Marius Ulbrich erliefen sich den dritten Platz.

Zum Abschluss dieser Saison geht es zum SSPV Mannheim, wo die gesamte Mannschaft nochmals alle Kräfte mobilisieren will. bhe



Schüler beschenken Kinder zu Weihnachten

HOCKENHEIM. „Über Weihnachten sollte sich jedes Kind auf der ganzen Welt freuen können“, meint Martina, Fünftklässlerin an der Hartmann-Baumann-Schule. Deshalb haben sich viele Schüler an der weltweit größten Geschenkkaktion beteiligt. Bei „Weihnachten im Schuhkarton“ werden kleine Geschenke für bedürftige Kinder gesammelt. Die Präsente werden mit einer persönlichen Botschaft der Schüler in einen Schuhkarton gepackt und an 115 Länder weltweit verteilt. Beliebte Geschenke sind neben Bällen und Stofftieren auch Schokolade oder Materialien für

die Schule. In diesem Jahr wurde die Aktion an der Hartmann-Baumann-Schule von den Lehrerinnen Alina Polnik (auf dem Bild hinten, Zweite von rechts neben Rektor Wolfgang Stigler), Yvette Weber (hinten links) und Monika Schäfer (nicht im Bild) organisiert, die sich sehr über die Mitwirkung des Kollegiums, der Schüler und vor allem deren Eltern freuten. Auch Schulleiter Wolfgang Stigler lobte die beteiligten Schüler für ihr soziales Engagement. „Ihr könnt sicher sein, dass Eure Geschenke ein unvergessliches Weihnachtsfest beschenken werden.“ pe/BILD: 26